

## Wir sind dabei!

### Projektstart für unsere Gemeinde: Ein neuer Schulfreiraum entsteht.

Unsere Gemeinde ist eine der 30 Siegergemeinden der Förderinitiative „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“.

Gemeinsam mit Landesrätin Barbara Schwarz, Landesrat Karl Wilfing und der NÖ Familienland GmbH feierten Vertreterinnen und Vertreter unserer Gemeinde und Volksschule den Auftakt in ein gemeinsames Projektjahr.

Wir freuen uns, dass wir mit unserem eingereichten Projekt eine der 30 Siegergemeinden sind und in Kürze mit der Planung und Umsetzung unseres neuen Schulfreiraumes beginnen können.

Neben der finanziellen Unterstützung - bis zu 2/3 der entstandenen Projekt-

kosten (max. Euro 40.000,-) werden gefördert - umfasst die Initiative auch eine umfangreiche Prozessbegleitung durch die NÖ Familienland GmbH und Mitbeteiligungsprojekte für Kinder und Jugendliche.

Das Miteinbeziehen der zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer und die aktive Mithilfe aller am Projekt beteiligten Personen sowie die naturnahe und bedürfnisgerechte Gestaltung der Flächen stehen bei dieser Förderaktion im Vordergrund.

Bereits im Frühling findet eine „Spielforscher-Werkstatt“ mit Schülerinnen und Schülern statt, um die Wünsche und Anforderungen an den neuen Bewegungsraum zu erarbeiten. Diese Ergebnisse fließen dann zusammen mit den Kriterien der Gemeinde und Schule in die Erstellung der Gestaltungsskizze mit ein.

Beim gemeinsamen „Bau- und Spieltag“ errichten die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit ihren Eltern, Geschwister und Großeltern temporäre Elemente auf der zukünftigen Schulfreiraumfläche. Eine gemeinsame „Pflanz-

Werkstatt“ zur Begrünung der Fläche im Herbst rundet das Prinzip des gemeinsamen Gestaltens ab. Der neue Schulfreiraum wird bis Juni 2019 fertiggestellt und eröffnet. Uns als Gemeinde ist es ein großes Anliegen, für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für die Pädagoginnen und Pädagogen einen optimal auf die Bedürfnisse abgestimmten Freiraum zu schaffen, der sowohl in den Pausen, während des Unterrichts als auch am Nachmittag genutzt werden kann.

„Schule wird zunehmend zum neuen Lebensraum für Kinder und Jugendliche, daher ist es umso essenzieller, auch den Freiraum in den Schulen zu gestalten und auszubauen.

Frische Luft in der Pause, eine Turnstunde im Freien oder auch die Bewegung am Nachmittag tun sowohl den Kindern als auch den Erwachsenen gut“, betont Landesrätin Barbara Schwarz beim Auftaktfest.

„Ein hochwertiger Schulfreiraum bietet Rückzugspunkte, um wieder Kraft zu tanken. Die Frischluft und die kühlende Wirkung der Baumschatten steigern die Erholungswirkungen.“

### Titelseite: Projekt Schulfreiraum

Seite 2: Seite des Bürgermeisters

Seite 3: Öffentliche Grünräume

Seite 4: Personaländerungen

Seite 5: Lehrgang „Regionale Gesundheits-Koordinatorin“

Seite 6: Wildbachbegehung 2018

Seite 7: Landesausstellung 2023

Seite 8/9: Aus dem Gemeinderat

Seite 10: Aus dem Kindergarten

Seite 11: Aus der Volksschule

Seite 12: Faschingstreiben

Seite 13: Kindermaskenball

Seite 14: Umwelttag

Seite 15: Deponie in Eggendorf

Seite 16: Wein für Bad Reichenhall

Seite 17: Info für Waldbesitzer

Seite 18/19: NÖZSV Starkniederschläge

Seite 20/21: Kulturverein Paudorf

Seite 22: Ergebnis Landtagswahl 2018

Seite 23: Abfallstatistik 2015-2017





### Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindeglieder!

Kaum haben wir erwartungsvoll das Jahr 2018 begrüßt, sind wir auch schon wieder mittendrin im Alltag des neuen Jahres.

Nach einem extrem kurzen und damit sehr intensiven Fasching geht es mit Elan an die Bewältigung der neuen Aufgaben und Arbeiten.

Schon in den ersten beiden Gemeinderatssitzungen gab es eine breite Palette an Vorhaben und Entscheidungen, wie sie dem Artikel „aus dem Gemeinderat“ entnehmen können.

Auch der Rechnungsabschluss 2017 konnte mit äußerst positivem Ergebnis genehmigt werden, der Überschuss in Höhe von € 331.226 zeigt von sparsamer Verwendung der zur Verfügung gestandenen Mitteln. Gleichzeitig wurden die Schulden um rd. € 400.000 reduziert.

Mit Beginn der warmen Jahreszeit wird auch heuer wieder eine rege Bautätigkeit in unserer Gemeinde aufgenommen.

Über € 300.000,- sind für den Bereich Straßenbau veranschlagt, hier sollen neue Siedlungsstraßen in Krustetten und Hörfarth gebaut, Parkplätze beim Friedhof in Krustetten und beim Kindergarten in Eggendorf angelegt werden, sowie Nebenanlagen an der L 100 und anderen Straßen entstehen.

Ein für uns sehr wichtiges Vorhaben ist die Umsetzung des Hochwasserschutzprojektes für den Höbenbach. Auch hier werden erste Maßnahmen, wie zum Beispiel der

Bau eines Rückhaltebeckens in Eggendorf, realisiert werden.

Ich persönlich freue mich sehr über die beschlossenen Änderungen im Flächenwidmungsplan, die es ermöglichen, dass es in Krustetten und in der Kernzone von Paudorf wieder Bauflächen gibt.

Dies wird auch in nächster Zukunft dazu beitragen, dass unsere Gemeinde eine Zuzugsgemeinde bleibt bzw. Bauplätze für unsere Jungen zur Verfügung stehen.

Ich konnte in den vergangenen Monaten viele erfreuliche Begegnungen mit Gemeindegliedern und Gemeindegliedern erleben und habe dabei sehr positives Feedback zum Geschehen in unserer Gemeinde erhalten.

Auch außerhalb der Gemeindegrenzen nimmt man wahr, wie viel hier in Paudorf passiert.

Ich lade Sie alle ganz herzlich zur Teilnahme am

Geschehen in unserer Gemeinde ein:

Besuchen Sie die hervorragenden Veranstaltungen unseres Kulturvereines und informieren Sie sich über die vielfältigen Angebote der vielen anderen Vereine und Organisationen.

Das Engagement in diesen Vereinen, bei den Feuerwehren oder bei Aktivitäten der Gemeinde ist die beste Möglichkeit, sich in eine Dorfgemeinschaft einzubringen.

Scheuen Sie nicht die Kontaktaufnahme mit den Verantwortlichen, Sie werden sicher mit offenen Armen empfangen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches und gutes Jahr, bleiben Sie gesund und aktiv!

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Bürgermeister

Josef Böck

# HILLER

VERMESSUNG

**Vermessung HILLER ZT OG**

staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessung und Geoinformation



Bahnhofplatz 8  
3500 Krems/Donau  
T. 02732/83049  
F. 02732/76500-4

vermess.krems@netway.at

[www.vermessung-krems.at](http://www.vermessung-krems.at)

## „Ökologische Pflege & Gestaltung öffentlicher Grünräume“



**25 Gemeinden aus der LEADER-Region Donau NÖ-Mitte haben sich zusammengeschlossen, um die „Erste ökologisch gepflegte Region“ zu werden.**

In Kooperation mit drei Partner-Regionen im deutschen Bundesland Sachsen-Anhalt werden ökologische Gestaltungs- und Pflegekonzepte samt begleitender Ökopädagogik entwickelt, sowie durch Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer die ehrenamtliche Pflege gestärkt.

Damit wollen wir Vorbild für die Ökologisierung von öffentlichen Grünräumen in ganz Europa werden und so auch zum Erhalt der Artenvielfalt sowie zum Natur- & Umweltschutz einen Beitrag leisten.

All diese Maßnahmen sollen begleitend ebenfalls den sanften Tourismus in der Region vorantreiben.

Zum Auftakt des Projekts konnte sich unsere Gemeinde beim LEADER-Regionsfest am 22. April 2017 auf der Garten Tulln präsentieren. Mit über 3.000 Besuchenden aus der LEADER-Region Donau NÖ-Mitte und über 1.000 Men-

schen, die sich aktiv am gebotenen Programm beteiligten, war dieses Fest ein Riesenerfolg!

Es diente zum gemeindeübergreifenden, gegenseitigen Kennenlernen und Wertschätzen. Aktuell können alle Gemeinden für ein Jahr kostenlos ein ökologisches Wegpflegegerät zur Unkrautbekämpfung auf öffentlichen Flächen testen, das mit Heißwasser- und Heißdampf funktioniert.

Eine Beratungseinheit mit Frau Fiona Kiss, der fachlichen Leitung des Projekts, fand ebenfalls schon statt und Informationen zu aktuellen Grünraum- und Gartenproblemen werden unserer Gemeinde ab jetzt regelmäßig zur Verfügung gestellt.

**Nähere Informationen unter:**

[www.donau-noe-mitte.at](http://www.donau-noe-mitte.at), direkt beim LEADER-Management unter: [leader@donau-noe-mitte.at](mailto:leader@donau-noe-mitte.at) oder in Ihrer Gemeinde.

*Fiona Kiss*



Regionalentwicklungsverein  
**DONAU NÖ-MITTE**  
ZVR 053682780, A-3141 Kapelln, Mittelpunktweg 12  
+43 676 / 300 10 25, [leader@donau-noe-mitte.at](mailto:leader@donau-noe-mitte.at)



WOHNEN  
**EBNER**  
LEBEN MIT PERSÖNLICHKEIT



3508 Paudorf • Hauptstraße 14 • 0650-3511 111 • [office@ebner-wohnen.at](mailto:office@ebner-wohnen.at)

[www.ebner-wohnen.at](http://www.ebner-wohnen.at)

## Alfred Einsiedl zurückgetreten

**Nach rund 10-jähriger Tätigkeit als SPÖ - Gemeinderat hat Alfred Einsiedl mit Jahreswechsel sein Amt niedergelegt.**

Als Seniorengemeinderat zählte vor allem die Arbeit für die ältere Bevölkerung zu seinen Agenden.

Besonders die Bewohner des "Betreubaren Wohnens" waren ihm ein Anliegen und auch bei der Erstel-

lung der Sozialmappe war er führend tätig.

Aus der Öffentlichkeit wird er sich jedoch nicht gänzlich zurückziehen. Sein Engagement für den Verein Volkshilfe bleibt weiterhin bestehen.

Wir danken Alfred für seine jahrelange Tätigkeit und wünschen ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute!



## Frau Serpil Kirali ist die neue Seniorengemeinderätin

**Frau Serpil Kirali übernimmt die Agenden von Alfred Einsiedl.**

Sie ist seit 2016 im Gemeinderat und wurde in der Februar Gemeinderatsitzung einstimmig zur Seniorengemeinderätin gewählt.

Die höhere durchschnittliche Lebenserwartung und das Gesundheitsbewusstsein der älteren Generation erfordern auch von der Gemeinde erhöhte Aufmerksamkeit für diese Bevölkerungsgruppe.

Frau Kirali ist nun Ansprechpartnerin für die Angelegenheiten der Lebensbedürfnissen dieser Generation und wird sich den Vorschlägen und Anregungen

der Seniorinnen und Senioren widmen.

Ab April werden von ihr regelmäßige Sprechstunden angeboten, sie finden jeden letzten Dienstag im Monat von 15.00 bis 17.30 statt. Um telefonische Voranmeldung unter 02736/6575-0 wird ersucht.

Für unsere nicht mehr mobilen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ist auch ein Hausbesuch der Seniorengemeinderätin vereinbar.

Darüber hinaus besucht Frau Kirali ab März 2018 den erstmals in Österreich angebotenen Lehrgang zur „Regionalen Gesundheitskoordinatorin“ an der Donauuniversität Krems und wird so auch

im Gesundheitsbereich allgemein wertvolle Arbeit leisten.



## Neue Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung

**Nach 40 Jahren Dienst in der Gemeindeverwaltung verabschiedet sich Frau Brigitte Schiedlbauer Mitte des Jahres in die Freizeitphase der Altersteilzeit.**

Da sie unter anderem für das sehr komplexe Aufgabengebiet des Bauamtes zuständig ist und die Einschulungsphase der Nachfolgerin einige Zeit in Anspruch nehmen wird, wurde mit 2. Jänner 2018 Frau Lisa Strummer aufgenommen.

Frau Strummer ist 1995 geboren und absolvierte die Lehre zur Verwaltungsassistentin am Bezirksgericht St. Pölten.

Als vollbeschäftigte Mitarbeiterin werden vor allem sämtliche Agenden des Bauamtes, aber auch das Bürgerservice zu ihren Aufgaben zählen.

Wir wünschen Frau Strummer viel Erfolg und freuen uns auf die gute Zusammenarbeit mit unserer neuen Mitarbeiterin.



## Neuer Gemeinderat angelobt

### Kral Christian ist neuer Gemeinderat der SPÖ.

Nach dem Rücktritt von Alfred Einsiedl mit Ende des Jahres 2017 wurde Christian Kral am 8. Jänner 2018 von Bürgermeister Josef Böck als neuer Gemeinderat angelobt.

Er wurde in der Gemeinderatssitzung vom 14.2.2018 in folgende Ausschüsse gewählt:

Wirtschaftsausschuss, Gesundheits- u.

Umweltausschuss und Prüfungsausschuss.

Christian Kral ist 39 Jahre alt, verheiratet und Vater von 3 Kindern. Er arbeitet bei der Fa. Dockner in Höbenbach als Weinbau- und Kellerfacharbeiter.

Seine Hobbys: Fußball, Skifahren, Kino

Für die neuen Aufgaben wünschen wir ihm alles Gute!



## „Tut Gut“ - Akademischer Lehrgang

### Gesundheit ist eine unserer wichtigsten Ressourcen.

Sie zu erhalten, zu schützen und zu fördern stellt eine besondere Herausforderung dar.

Die Schaffung gesundheitsfördernder Lebensbedingungen zählt seit Jahrzehnten zu den Aufgaben der Initiative »Tut gut!«. Denn durch diese kann die gesundheitliche Eigenverantwortung der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher maßgeblich gestärkt werden.

Im März 2018 startet erstmals in Österreich der Lehrgang zur „Regionalen Gesundheitskoordinatorin“ an der Donauuniversität Krems.

Frau GR Serpil Kirali hat das Bewerbungsgespräch positiv absolviert und wird an diesem Lehrgang teilnehmen.

Der Universitätslehrgang vermittelt interdisziplinäres Wissen aus der Gesundheitsförderung und Prävention im Allgemeinen, stark verknüpft mit den regionalen Gegebenheiten in den einzelnen Gemeinden und Regionen.

Die Schwerpunkte der Ausbildung liegen auf praxisnahen Projektarbeiten - basierend auf Bedarfserhebungen, Ist-Stand Erhebungen, Qualitätssicherung, Regionalpolitik, Kommunikation und Vernetzung, Moderation, Partizipation, Öffentlichkeitsarbeit sowie Beratungskompetenzen.

Die Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs können:

- verständlich und zielgruppengerecht informieren, was Menschen, Gruppen oder Organisationen tun können, um die Gesundheit zu stärken.

- mit der Bevölkerung, Professionisten (Politiker und Ärzte), Gruppen (Vereine) und Organisationen (Schulen, Krankenhäuser, Betriebe) in den Gemeinden und Regionen zusammenarbeiten.
- erfolgreiche Partnerschaften und Netzwerke in der Gemeinde und darüber hinaus aufbauen.
- den aktuellen gesundheitlichen Bedarf bestimmen und gemeinsam mit Schlüsselpersonen in Land und Gemeinde Prioritäten bestimmen.
- gemeinsam mit den Schlüsselpersonen angemessene, realistische und messbare Gesundheitsziele entwickeln.
- wirksame Strategien und Maßnahmen zur Stärkung der Gesundheit und Vermeidung von Krankheiten identifizieren.
- Maßnahmen professionell umsetzen und Schlüsselpersonen bei der Umsetzung beraten.

Wir wünschen Frau Kirali viel Erfolg und alles Gute!



## Wildbachbegehung 2018

**Unsere Gemeinde ist laut § 101 Forstgesetz 1975 dazu verpflichtet, mindestens einmal jährlich die Wildbäche im Gemeindegebiet begehen zu lassen und das Bachbett sowie den näheren Uferbereich auf Veränderungen oder Beeinträchtigungen (Holzablagerungen, Holzverklausungen, umgestürzte Bäume, verlandete Durchlässe etc.) zu kontrollieren.**

In Anbetracht immer stärkerer Niederschlagsereignisse mit den dazugehörigen enormen Abflussmengen, ist dies eine wichtige Vorkehrung für den Schutz und die Sicherheit unserer Bevölkerung und ihrer Besitztümer.

In unserer Gemeinde erfolgt die Wildbachbegehung durch die Firma *umweltekundung.at*, welche in den nächsten Monaten (im Frühjahr 2018) sämtliche Wildbäche auf Missstände überprüfen wird.

Die vorgefundenen Missstände werden dokumentiert und den GrundstückseigentümerInnen anschließend schriftlich mitgeteilt. Diese sind dazu aufgefordert, Holz oder andere den Wasserlauf hemmende Gegenstände ehestmöglich zu beseitigen.

Wir bitten die Wald- und GrundstückseigentümerInnen im Eigeninteresse bereits vor der Begehung bestehende Ablagerungen zu entfernen und zukünftig keine Ablagerungen mehr vorzunehmen.

Im Sinne der Gefahrenprävention bitten wir die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Paudorf die Firma „umweltekundung.at“ bei der Wildbachbegehung zu unterstützen, indem wir Ihnen den Zugang zu den Wildbächen gewähren und vorgefundene Missstände ehestmöglich beseitigen.



# GEBÖS. WOHNRAUM. LEBENSRAUM.



**Gebös**  
GEMEINNÜTZIGE BAUGENOSSENSCHAFT ÖSTERR.  
SIEDLER UND MIETER, Gebösstraße 1, 2521 Trumau  
T 02253 58 0 85, E [geboes@geboes.at](mailto:geboes@geboes.at)

[www.geboes.at](http://www.geboes.at)

## Landesausstellung 2023: So geht's weiter!

**Seit der Präsentation der Bewerbung der Region Dunkelsteinerwald für die Landesausstellung 2023 im November im Stift Göttweig hat das Organisationsteam viele positive Rückmeldungen erhalten.**

Aus diesem Grund wird auch im Jahr 2018 mit voller Kraft weiter in diese Richtung gearbeitet.

Das Organisationsteam der Bewerbung wird im Frühling jede der Regionsgemeinden besuchen. Dabei geht es um das zentrale Thema „Musik“ genauso wie um Anliegen der lokalen Wirtschaft und des sozialen Zusammenlebens. Jedermann ist herzlich eingeladen, seine Ideen dazu einzubringen.

Im Herbst 2018 werden die gesammelten Ideen in thematischen Arbeitsgruppen weiter besprochen. Dabei wird auch auf die Unterstützung von Expertinnen und Experten zurückgegriffen.

### Veranstaltungskalender 2018

Mär	17.	Frühjahrskonzert Musikverein Karlstetten, 19.30 Uhr	KAR
	17.-18.	8. Göttweiger Ostermarkt	STIFT
	18.	Saisoneröffnung Wallfahrtsmuseum Maria Langegg, 9-15 Uhr	BER
	24.	Frühlingskonzert Musikverein Kremnitztaler, VS Neidling, 19.30 Uhr	NEI
Apr	7.	Frühlingskonzert Blasmusik Hafnerbach, Mehrzweckhalle, 19 Uhr	HAF
	14.	Frühjahrskonzert der JBK, Mehrzweckhalle Statzendorf, 19 Uhr	WÖL
	28.-29.	Weinfrühling Traisental	NUS
Mai	5.	Frühlingskonzert der Trachtenkapelle, Mehrzweckhalle Inzersdorf, abends	IN-GE
	5.-6.	Eurojack Holzsport EM im GVZ Gerolding	DUN
	12.	Open-Air-Konzert „Die Vierkanter“, Wilhelm-Kienzl-Museum, 20 Uhr	PAU
	12.-13.	Further Kellertage, Keller- und Zellergraben	FUR
	20.	Festkonzert Trachtenkapelle Rossatz, Schlosshof, 19 Uhr	RO-AR
	19.-21.	Pfingstweinkost, Schlossgarten Nussdorf	NUS
26.-27.	FF-Fest Statzendorf mit Maibaumverlosung	STA	
Jun	2.	Sommernachtskonzert der Trachtenkapelle Mautern, Lössarena am Naturlehrpfad, 18 Uhr	MAU
	2.	Eröffnung Falco-Skulptur mit Konzert am Sportplatz Gansbach, 18 Uhr (tbc)	DUN
	8.-10.	Südufer-Blasmusikfest, Römerhalle	MAU
	10.	Konzert des Spielmannszuges "Grenzfähnlein" aus Furth im Wald (D), 10 Uhr	FUR
	16.	Blasmusikkonzert MK Mauer im Ytong Werk, 19.30 Uhr	DUN
	23.	Sonnwendfeiern in Rossatz, Rossatzbach, St. Lorenz und Arnsdorf, ab 17 Uhr	RO-AR
	23.	Sonnwendfeier FF Weyersdorf	KAR
	26.	Gospelmesse mit "Chorus Musica Favianis", Johanneskirche Hundsheim, 19 Uhr	MAU
30.-1.	Feuerwehrfest Schönbühel	SC-AG	
Jul	15.-22.	Kulturfest Traisental in und um Schloss Walpersdorf	IN-GE
	20.	Werkstatt-Reprisen (Glatt & Verkehrt), 19 Uhr	STIFT
	27.-29.	Kellergassenfest in Höbenbach	PAU
Aug	11.	"Gmiatllicher Nachmittag" Blasmusik Hafnerbach, Ruine Hohenegg, 14 Uhr	HAF
	14.	Dämmerchoppen der Trachtenmusikappelle Schönbühel, Marktplatz, 18 Uhr	SC-AG
	15.	Pfarrfest Kartause Aggsbach-Dorf, ganztags ab 9.30 Uhr	SC-AG
	18.-19.	ASV, Sportfest in der Fladnitztalarena	STA
	31.-2.	Hauerfest und Kellergassenfest Reichersdorf	NUS
Sep	2.	Kammerkonzert, Arien und Duette „Von Blumen und ewiger Liebe“, 18.30 Uhr	STIFT
	8.-9.	Musikfest der Bergerner Musikanten (10jähriges Bestehen), FF Haus Oberbergern	BER
	8.-9.	Bauernmarkt in Oberwölbling, Unterer Markt, Sa 16 - So 22 Uhr	WÖL
	14.-16.	Dorfgemeinschaft Kuffern, „Kufferner Kellergassenfest“	STA
	16.	Dorfmarkt am Schlossplatz Karlstetten, 10 Uhr	KAR
Okt	6.	Chorkonzert GMTV Furth-Palt, Sommerrefektorium Göttweig, 19.00 Uhr	FUR
	6.	Zivilschutztag, Marktplatz Paudorf	PAU
	26.-27.	Eröffnung Nahversorger & 50 Jahre Großgemeinde Bergern in Unterbergern	BER
Nov	3.	Weinsegnung, Festsaal Schloss Walpersdorf, 19 Uhr	IN-GE
Dez	7.	Perchtenlauf in Oberwölbling, Unterer Markt, 17 Uhr	WÖL
	8.	Vorweihnachtliche Besinnung des Kirchenchores, Pfarrkirche, 16 Uhr	NEI
	16.	Kirchenchorkonzert Kirchenchor Hafnerbach, Pfarrkirche, 15 Uhr	HAF

Ende 2018 soll ein Grundgerüst für die Bewerbungsunterlagen stehen, die im Jahr 2019 verfeinert und endgültig ausgearbeitet wird.

Dabei wird auch Rücksicht auf die Möglichkeit genommen, das Programm für 2023 mit der möglichen Kulturhauptstadt Europas 2024, St. Pölten, abzustimmen.

Eine ausgezeichnete Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen zwischen den einzelnen Bewerbergemeinden bietet unser regionaler Veranstaltungskalender.

Wir freuen uns darauf, Sie auf möglichst vielen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Landesausstellung 2023  
Stift Göttweig Dunkelsteinerwald

Bergern im Dunkelsteinerwald

Dunkelsteinerwald

Furth bei Göttweig

Hafnerbach

Inzersdorf-Getzersdorf

Karlstetten | Mautern

Neidling | Paudorf

Nussdorf ob der Traisen

Rossatz-Arnsdorf

Schönbühel-Aggsbach

Stift Göttweig

Statzendorf | Wölbling

## Aus dem Gemeinderat

### **Auszug aus der Gemeinderatssitzung v. 14.2.2018:**

#### Genehmigung Abänderung Flächenwidmungsplan

In der Gemeinderatssitzung am 14.2.2018 wurden Änderungen des Flächenwidmungsplanes beschlossen:

KG Krustetten

Umwidmung von Grünland auf Bauland Wohngebiet zur Schaffung eines neuen Siedlungsgebiet nordwestlich des Ortes (Richtung Friedhof bzw. Tiefenfucha)

Umwidmung von Grünland auf Bauland Agrar (Bauvorhaben Teufl)

KG Höbenbach

Umwidmung von Bauland Wohngebiet auf Bauland Agrar (Kellerparzelle Neusser)

Umwidmung Grünland auf Bauland Agrar (Bauvorhaben Skorsch)

Umwidmung von Grünland auf Bauland Agrar (Anpassen von Widmungsgrenzen an Parzellengrenzen)

Umwidmung von Grünland auf Bauland Agrar (Bauvorhaben Fink)

KG Paudorf

Umwidmung Grünland Freihaltefläche auf Grünland Land-u. Forstwirtschaft (Ansuchen Erber Karl)

Umwidmung von Grünland auf Bauland Kerngebiet (zwischen Kardinal König Straße und Höbenbach, in Anschluss an das Betreubare Wohnen bis Hellerhofweg)

KG Hörfarth

Anpassung der öffentlichen Fläche an Teilungsplan (neu parzelliertes Grundstück/Abt Dungalasse)

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde einstimmig genehmigt.

#### Anpassung Versicherungsschutz für Gemeindeobjekte

Aufgrund verschiedener Neu- und Zubauten in der Gemeinde haben sich die zu versichernden Gebäude-werte von € 10,848.433,24 auf € 17,110.600, -- erhöht, die Versicherungssummen mussten dementsprechend angepasst werden. Die NÖ Versicherung, bei der die Gemeindeobjekte versichert sind, hat über einen Bausachverständigen die aktuellen Gebäudewerte erfassen und berechnen lassen und daraufhin ein Versicherungsangebot für einen Komplett-schutz vorgelegt. Das Angebot der NÖ Versicherung, das derzeit ein Alleinstellungsmerkmal am Markt darstellt, wurde von der Fa. Bonitas Versicherungsservice überprüft. Die Genehmigung des Angebotes über einen Gebäude-Komplett-schutz der NÖ Versicherung mit einer jährlichen Gesamtprämie von € 11.792,92 bei 10 Jahre Vertragsdauer wurde einstimmig beschlossen.

#### Wirtschaftsausschuss – Ergänzungswahl

GGR Ing. Harbich hat den schriftlichen Wahlvorschlag der SPÖ – Fraktion vorgelegt, als neues Mitglied des Wirtschaftsausschusses wurde GR Kral Christian vorgeschlagen. GR Kral Christian wurde mit 17 Stimmen in den Ausschuss

gewählt.

#### Gesundheit- u. Umweltausschuss – Ergänzungswahl

GGR Ing. Harbich hat den schriftlichen Wahlvorschlag der SPÖ – Fraktion vorgelegt, als neues Mitglied des Gesundheit - u. Umweltausschusses wurde GR Kral Christian vorgeschlagen. GR Kral Christian wurde mit 17 Stimmen in den Ausschuss gewählt.

#### Prüfungsausschuss – Ergänzungswahl

GGR Ing. Harbich hat den schriftlichen Wahlvorschlag der SPÖ – Fraktion vorgelegt, als neues Mitglied des Prüfungsausschusses wird GR Kral Christian vorgeschlagen. GR Kral Christian wurde mit 16 Stimmen in den Ausschuss gewählt.

#### Bestellung Seniorengemeinderat

GR Alfred Einsiedl, der die Funktion des Seniorengemeinderates innehatte, ist mit Ende des Jahres aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Bgm. Böck schlägt daher als neue Seniorengemeinderätin Serpil Kirali vor. Sie wurde einstimmig zur Seniorengemeinderätin bestellt.

#### Genehmigung Übernahmeerklärung Nebenanlagen L100 u. L5003

Im Jahre 2017 hat die Straßenmeisterei Krems auf den Landesstraßen L100 Hörfarth (Eisenbahnkreuzung) und L5003 (Theyernerstraße) Nebenanlagen und Gehsteige auf Gemeindegelände errichtet. Diese gehen durch Übernahmeerklärung der Gemeinde in den Besitz der Gemeinde über. Der Gemeinderat hat die Übernahmeerklärung einstimmig beschlossen.

#### Straßengrundabtretung, Übernahme in Öffentliches Gut

Von den Familien Öttl und Lonauer wurden Flächen zur Errichtung eines öffentlichen Weges zwischen Eichbeggasse und Flurgasse abgetreten. Vom Vermessungsbüro Hiller wurde der entsprechende Teilungsplan gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz vorgelegt. Zur grundbücherlichen Durchführung dieses Teilungsplanes ist die Zustimmung des Gemeinderates erforderlich. Die Übernahme der abgetretenen Fläche in das Öffentliche Gut wurde einstimmig beschlossen.

#### Übernahme von Mietkosten der FF Meidling

Von der FF Meidling wurden in der Betriebskostenabrechnung 2017 der Gemeinde auch die Mietkosten für die Einmietung von Jänner bis August 2017 im Objekt Richter in Höhe von € 2.400,- in Rechnung gestellt. Bis dahin erfolgte die Bezahlung der Miete durch den Förderverein der FF Meidling. Im August wurden die im Mietobjekt eingelagerten Gegenstände im Feuerwehrhaus untergebracht, sodass keine weiteren Mieten mehr anfallen. Die Übernahme des Mietaufwandes für die Monate Jänner bis August 2017 von € 2.382,13 wurde einstimmig beschlossen.

## Aus dem Gemeinderat

### Auszug aus der Gemeinderatssitzung v. 20.3.2018:

#### Rechnungsabschluss 2017

In der Märzszitzung wurde wie vorgesehen der Rechnungsabschluss 2017 genehmigt. Dieser war in der Zeit vom 5.3.-19.3.2018 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt aufgelegt und ist am 15.3. vom Prüfungsausschuss geprüft worden. Der Rechnungsabschluss weist einen Überschuss von € 331.226,09 bei Zuführung an den außerordentlichen Haushalt in Höhe von € 251.303,19 und Schuldentilgung in Höhe von € 372.633,75 auf.

#### Ansuchen des Roten Kreuzes

Das Rote Kreuz Krems hat die Gemeinden um Mitfinanzierung des Neubaus des Bezirksstellengebäudes in Krems ersucht. Auf Grund einer Vereinbarung mit dem Land NÖ sollen die Kosten zu je einem Drittel vom Roten Kreuz selbst, den Gemeinden (€ 27,90 je Einwohner) und dem Land NÖ getragen werden. Der Beitrag unserer Gemeinde beläuft sich auf € 71.229,00, die Bezahlung dieses Betrages in drei Jahresraten wurde beschlossen.

#### Ankauf der ehemaligen Grill Gründe in Höbenbach

Es wurde beschlossen, das von H. Erber gelegte Verkaufsangebot anzunehmen und die an den Dorfplatz von Höbenbach angrenzende Liegenschaft zu kaufen. Die Kosten für dieses 1.329 m<sup>2</sup> große Grundstück belaufen sich bei einem Quadratmeterpreis von € 75,- auf rd. € 100.000,-

#### Errichtung von Photovoltaikanlagen

Von der Gemeinde ist die Errichtung von Photovoltaikanlagen am Rathaus und am Kindergarten in Eggendorf sowie der Ankauf eines Stromspeichers für die bestehende Anlage der Volksschule geplant, um Zuerkennung der Förderung für diese Vorhaben wurde angesucht. Der Gemeinderat hat im Falle der Gewährung der Subvention die Investition in Höhe von €37.290,- genehmigt.

#### Subventionsansuchen des SV Paudorf

Die Gewährung einer einmaligen Subvention an den Sportverein Paudorf aus Anlass des 50-jährigen Bestandsjubiläums in Form der Übernahme der Kosten für neue Ballfangnetze wurde ebenfalls durch den Gemeinderat genehmigt. Gleichzeitig soll ein derartiges Netz auch in Richtung Schulgebäude errichtet werden.

#### Seniorenachmittag 2018

Die Ausrichtung des Gemeindegeseiorentages wurde an den SV Paudorf vergeben. Er soll im Rahmen des Jubiläumssportfest am Samstag, dem 2.6. stattfinden.

#### Gemeinde-Umweltbericht 2017

Der Umweltgemeinderat hat einmal jährlich dem Gemein-

derat über die Situation im Umweltbereich zu berichten. Der Bericht des UGR G. Härtinger wurde zur Kenntnis genommen.

#### "Natur im Garten"-Gemeinde

"Natur im Garten" ist eine Aktion des Landes NÖ zur Förderung naturnaher und umweltschonender Grünraumgestaltung- und Bewirtschaftung. Es wurde die Bewerbung der Marktgemeinde Paudorf um Aufnahme in den Kreis der "Natur im Garten"-Gemeinden beschlossen.

#### Straßenbauprogramm 2018

Für den Straßenbau sind im Budget 2018 Mittel in Höhe von € 323.800,- vorgesehen. Unter anderem sollen folgende Vorhaben nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten umgesetzt werden: Aufschließungsstraßen in Krustetten und Hörfarth sowie Parkplätze beim Friedhof in Krustetten und beim Kindergarten in Eggendorf.

#### Gestaltungsmaßnahmen für den Marktplatz Paudorf

Nachdem schon vor längerer Zeit der Bau eines Busparkplatzes hinter dem Wählamt beschlossen worden war, erfolgte in dieser Sitzung die Auftragsvergabe an die Fa. Pittel und Brausewetter. Gleichzeitig soll die Schaffung einer Müllinsel und die Errichtung eines öffentlichen WC geprüft werden.

#### Grundankauf für Parkplatz in Krustetten

Um im Bereich des Friedhofes in Krustetten einen Parkplatz errichten zu können, wurde beschlossen eine entsprechende Fläche von der gemeindeeigenen Immobiliengesellschaft anzukaufen.

#### Weitere Vorgangsweise nach BVwG - Entscheidung Asamer

Die Marktgemeinde Paudorf hatte gegen den Bescheid der NÖ Landesregierung, wonach im Zusammenhang mit den Erweiterungsplänen der Fa. Asamer eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich sei, Beschwerde beim Bundesverwaltungsgerichtshof eingebracht. Mit Erkenntnis vom 21.2.2018 wurde diese Beschwerde vom BVwG abgewiesen und festgestellt, dass ein ordentliches Rechtsmittel gegen dieses Erkenntnis nicht möglich ist. Der Gemeinderat hat beschlossen, auf die Einbringung einer Vorstellung beim Verfassungsgerichtshof zu verzichten.

#### Neuer Geschäftsführer der MPI

Da der bisherige Geschäftsführer der Marktgemeinde Paudorf Immobilienentwicklungs GmbH Josef Böck künftig als Eigentümervertreter der Gemeinde fungiert, war eine Neubestellung dieser Funktion erforderlich. Zum neuen Geschäftsführer wurde Vizebürgermeister Markus Kasperek bestellt.

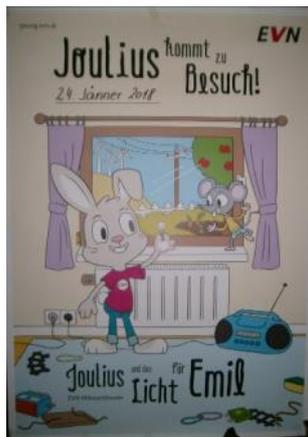
## AUS DEM KINDERGARTEN

### Was war los im Kindergarten?

Das neue Jahr 2018 startete auch in unserem Kindergarten mit interessanten Projekten und Aktivitäten.

Im Rahmen eines kostenlosen Angebotes der EVN erhielten unsere Kinder gleich im Jänner spielerisch viele Informationen, woher unser Strom kommt und welche Möglichkeiten es gibt, sinnvoll diese Energie einzusparen.

Die EVN stellte interessantes Anschauungsmaterial zur Verfügung und als Höhepunkt kam das Mitmachtheater „Joulius der Energiehase“ in unser Haus und begeisterte die Kinder, aber auch die Erwachsenen.



Ein besonderer Tag war unser Ausflug nach Krems in den Festsaal der Päd. Hochschule, wo wir ein wunderschönes Kindertheater besuchten.

Unsere Kinder genossen die Aufführung „Die Geggis“ und so mancher schnupperte an diesem Tag das erste Mal „Theaterluft“.

Nach der Vorstellung wurden wir wieder sicher mit dem Bus in den Kindergarten zurückgebracht.

Wir danken unserm Elternbeirat, der uns durch seinen tollen Einsatz beim Martinsfest die Finanzierung unseres Theaterbesuchs ermöglicht hat!!!



Zum Faschingsausklang durften unsere Kinder verkleidet in den Kindergarten kommen und gemeinsam wurde der Vormittag mit lustigen Spielen und fröhlichem Tanz verbracht. Zwischendurch gab es zur Stärkung leckere Faschingskrapfen!



Bericht und  
Fotos:  
Kindergarten  
Paudorf



# RE/MAX® Balance

**Christoph Czamutzian, Akad. IM**  
**0664 - 513 22 33**

NCERT®  
PERSON

## Ihr Immobilienexperte

Tiefenbacher Immobilien, 3500 Krems, Wachaustrasse 18



[www.czamutzian.at](http://www.czamutzian.at)

[www.remax.at](http://www.remax.at)

## AUS DER VOLKSSCHULE

### **Volksschule Paudorf: Mission X – Train Like an Astronaut**

Der Astronom **Mag. DI Dr. Peter Habison** besucht die „Space turtles“ der Volksschule Paudorf

Die Kinder der 3b Klasse nehmen seit Jänner 2018 unter der Leitung von VOL Doris Hartl am Projekt Mission X teil.

Dies ist ein internationales Schulprojekt mit Schwerpunkt Fitness und Ernährung. Richtige Ernährung, körperliche Betätigung und Gesundheit sind die beste Antwort auf das von der WHO festgestellte und zunehmende Übergewicht der Kinder.

Gleichzeitig soll das Projekt für Naturwissenschaft und Technik begeistern. Die Kinder stellen eine Hydrationsstation her und bauen einen Robotic Arm.

### **Astronom Dr. Habison besuchte die Space Turtles der VS Paudorf**

Große Freude bereitete den Kindern der 3b Klasse der VS Paudorf mit ihrer Lehrerin Doris Hartl der Besuch von Mag. DI Dr. Peter Habison, Projektleiter von Mission X.

Die SchülerInnen nehmen von Jänner bis April am Projekt Mission X - Training wie ein Astronaut teil.

Nach einer musikalischen Begrüßung durch alle SchülerInnen und Lehrerinnen wurde der Astronom von Direktorin Hedwig Felsner, Pater Udo Fischer, Bürgermeister Josef Böck und Eltern der Space Turtles herzlichst empfangen.

VOL Doris Hartl und die SchülerInnen der 3b führten den Projektleiter in ihre Klasse. Erst nach Eingabe eines Zugangscodes konnte das Raumschiff betreten werden.

Stolz präsentierte das Space Turtles Team ihre selbst gebastelten Raumfahrerhelme und Sauerstoffflaschen mit englischen Liedern und Tänzen.

Dr. Peter Habison war von der Klassendekoration und dem großartigen Engagement der Kinder, Eltern und Lehrerin Hartl ganz begeistert.

Nach einem von den Eltern und Andrea Kieninger liebevoll zubereiteten gesunden Buffet ging es ab in den Turnsaal. Hier absolvierten die Kinder mit Feuereifer ihre Mission „Krafttraining für die Besatzung“ mit Kniebeugen und Liegestützen mit ihrer Lehrerin Doris Hartl.

Ebenso lernen sie im Zuge dieses Projektes nicht nur wesentliche Inhalte über die Planeten unseres Sonnensystems, sondern auch über die Entstehung der Sternenkunde.

Trainingsmethoden der Astronauten werden im Turnunterricht eingebaut. Astro Charlie ist eine Astronautencomicfigur, die die Kinder durch die 19 Challenges begleitet und steht als Synonym für fitte und gesunde Kinder.

Das Gelernte soll in die Ausbildungsmöglichkeiten für die Zukunft integriert werden.

In der aktiven Phase von Jänner bis April 2018 beschäftigen sich die „Space turtles“ – Kinder der 3b mit den Themen Weltraum, Sport, Bewegung und gesunde Ernährung. Die „Missionen“ sind explizit nach dem Training echter Astronautinnen und Astronauten bei NASA und ESA konzipiert.

Wenn alle 19 Missionen erfolgreich absolviert sind, winkt ein Treffen in Linz mit dem österreichischen Raumfahrer Viehböck im Ars Electronica.

„Die anschließenden Gespräche mit dem Physiker über Raumfahrt waren sehr bereichernd“, meinte Direktorin Hedwig Felsner.

Zur Erinnerung überreichten die Kinder Herrn Dr. Habison ein selbst gebasteltes Weltraum-Poster.

Das Space Turtles Team erlebte noch eine aufregende Lesenacht in der Schule und erfüllte weitere Missionen.



*Bericht und Foto:  
Volksschule Paudorf*

# Buntes Faschingstreiben in Höbenbach

Lustig ging es zu am Faschingsamstag, auch wenn der traditionelle Faschingsumzug heuer bei etwas kälteren Temperaturen stattfand.

Die Vereine versammelten sich um 14 Uhr mit ihren geschmückten Wägen und zogen durch die Ortschaft. Die Marktgemeinde Paudorf als „Kochprofis - Einsatz für Paudorf“ luden herzlichst zu Schinkenfleckerl und Bier ein. Bürgermeister Josef Böck bedankte sich am Ende des Umzuges bei allen Gruppen für ihre Teilnahme mit einer Flasche Sekt. Der Ausklang des Umzuges fand im Feuerwehrhaus statt, die FF Höbenbach sorgte für das leibliche Wohl.

Danke an Zingler Alfred, der uns die tollen Fotos zur Verfügung gestellt hat!



## Kindermaskenball

**Rund 80 Kinder sind gekommen, um den Faschingsausklang in unserer Heimatgemeinde zu feiern.**

Die Obfrau der Kinderfreunde Renate Harbich, die beiden Clowns Petra Bichler und Karin Harbich tanzten, spielten und feierten zur Musik von Stefan Döllner und Rainer Weißmann.

Am süßen Buffet war für alle Kinder, Eltern und Großeltern die richtige Stärkung dabei!

Viel Freude hatten die Kinder auch mit den Tombolapreisen!

*Bericht und Fotos:  
GfGR Ing. Manfred Harbich*









**Aus der  
Region.  
Für die  
Region.**



Wir schenken Ihnen Ihren  
Energieausweis im Wert,  
von bis zu **400,- Euro**\*

[www.raiffeisenbankkrems.at](http://www.raiffeisenbankkrems.at)  
\*Bei einer Finanzierungssumme von mindestens 20.000,00 Euro und Rechnungsvorlage. Aktion gültig bis 30.4.2018.

[www.paudorf.at](http://www.paudorf.at)

## Paudorf wieder fit für den Frühling

### Hohes Engagement der Bevölkerung am Umwelttag

Bei idealen Wetterbedingungen wurde am Samstag, 24. März 2018, in Paudorf der Frühjahrsputz der Marktgemeinde durchgeführt.

Jetzt nach dem Winter kamen Flaschen, Dosen, Plastik-sackerl und sonstiger Müll zum Vorschein der, solange die Vegetation diese Dinge nicht wieder verdeckt, leicht eingesammelt werden kann.

Zahlreich Bürgerinnen und Bürger sowie die Mitglieder von Vereinen und Feuerwehren nutzten daher den sonnigen Vormittag, um mit Handschuhen und Müllsäcken ausgerüstet, die Flur wieder Frühlingsfit zu machen.

Sie sammelten achtlos Weggeworfenes entlang von Geh-, Wander- und Radwegen, sowie entlang der Straßen und brachten die Säcke zum Bauhof in Paudorf.

Als Dankeschön gab es dann eine Jause zur Stärkung.

Bürgermeister Josef Böck und Umweltgemeinderat GfGR Georg Härtinger freuten sich beide über das hohe Engagement der Bevölkerung und sagen ein herzliches „Dankeschön“ für den großen Sammelerfolg.

Bericht und Fotos:  
GfGR Georg Härtinger



## HUNDEHALTEGESETZ (AUSZUG)



Immer wieder gibt es Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern über die Verschmutzung durch Hundekot im gesamten Gemeindegebiet.

Es wird daher auf § 8 Absatz 2 des Hundehaltegesetzes hingewiesen:

„Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an **öffentlichen Orten** im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, **Parkanlagen**, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, **unverzüglich beseitigen und entsorgen.**“

## Erdaushubdeponie Eggendorf

Die BH Krems hat Herrn Aufreiter aus Angern im Bereich der ehemaligen Sandgrube in Eggendorf (mit Zufahrt von der L 7100, das ist die Straße zwischen Eggendorf und Tiefenfucha) den Betrieb einer Deponie für Erdaushubmaterial genehmigt.

Dabei wird die Geländemulde der ehemaligen Sandgrube verfüllt. In weiterer Folge soll hier das Projekt „Lillis Marillengarten“ der Familie Aufreiter aus Angern entstehen. Geplant ist ein großangelegter Marillengarten samt Erlebniswelt rund um die Wachauer Marille.



## Marktgemeinde Paudorf Immobiliengesellschaft

Die Marktgemeinde Paudorf Immobilienentwicklungsgesellschaft (MPI) hat ihre ersten Grundflächen zur Schaffung von Bauland in Krustetten angekauft.

Nach Rechtskraft der Verordnung werden zwischen Friedhof und der Straße nach Tiefenfucha bereits in den nächsten Monaten die ersten Bauplätze an Interessenten verkauft.

Damit steht hier wieder leistbares Bauland vor allem auch für junge Gemeindebürger zur Verfügung.

Da der bisherige Geschäftsführer der Marktgemeinde Paudorf Immobilienentwicklungsgesellschaft GmbH Josef Böck künftig als Eigentümerversorger der Gemeinde fungiert, war eine Neubestellung dieser Funktion erforderlich.

In der Gemeinderatssitzung am 20.03.2018 wurde Vizebürgermeister Markus Kasperek zum neuen Geschäftsführer der MPI bestellt.



## Energieförderung

### Förderung für die Fassadengestaltung:

Gefördert wird die Restaurierung der Fassade von Objekten im Gemeindegebiet von Paudorf, wenn damit Wärmeschutzmaßnahmen zur Verminderung des Energieverbrauches erzielt werden.

Gefördert können nur Objekte werden, deren Baubewilligung mindestens 20 Jahre vor Einbringung des Ansuchens um Förderung erteilt wurde. Gefördert werden 5% der Kosten, maximal € 1.000,-.

### Förderung für die Errichtung von Photovoltaikanlagen:

Gefördert wird die Anschaffung von Photovoltaikanlagen zur Gewinnung von elektrischem Strom. Der Förderbetrag in Höhe von € 250,- wird nach allfälliger Überprüfung durch die Baubehörde von der Finanzverwaltung der Marktgemeinde Paudorf ausbezahlt.

Weitere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt Paudorf oder auf der Homepage unter [www.paudorf.at](http://www.paudorf.at)



  
**schöllergärten**  
 NATUR WOHN RÄUME  
 Gartengestaltung & Gartenpflege  
 Tel.Nr. 02732 85 755, 3511 Furth/Steinaweg  
[www.schoellergaerten.at](http://www.schoellergaerten.at)

## Auf Reichenhaller Art anstoßen

### „St. Rupertus-Wein“ in Rathaus Bad Reichenhall vorgestellt

Ist von Bad Reichenhall die Rede, spricht der Volksmund gern auch vom „bayerischen Meran“, wegen des milden Klimas. So warm, dass in der Kurstadt auch gewinnbringend Wein angebaut werden kann, ist es dann aber doch nicht. Trotzdem hat Reichenhall nun einen eigenen Wein: Einen Grüner Veltliner, gewidmet niemand anderem als dem Heiligen Rupertus, dem legendären Entdecker der Reichenhaller Solequellen. Eine Abbildung des Heiligen ziert die Flasche. Es handelt sich dabei um die Skulptur des heimischen Künstlers Walter Angerer dem Jüngeren, die er vor rund zwei Jahren für die Rupertustherme geschaffen hat.

Ideengeber für den „St. Rupertus-Wein“ war Michael Dorrer: „Ich stehe schon lange in Kontakt mit dem Weingut Geppel-Mayer aus Krustetten.“

Die Familie aus dem Kremstal hat bereits häufig Wein zu Reichenhaller Festen geliefert, zum Beispiel für das 150. Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr. Und so sei eins zum anderen gekommen, wie Dorrer bei der Vorstellung des Weins im Rathaus erklärte.

Der Reichenhaller Edeka-Betreiber, stellt bei dieser Gelegenheit allerdings klar: „Ich mache das nicht aus Gewinnstreben.“ Denn da es den Wein nur in der Kurstadt gibt, halte sich der Profit in Grenzen.

Vielmehr gehe es ihm darum, die bestehenden beliebten Reichenhaller Spezialitäten wie Mozartkugeln und Salz zu ergänzen – und zwar um ein Produkt, das nur auf den ersten Blick wenig mit der Kurstadt zu tun hat.

Denn Stadtarchivar Dr. Johannes Lang erklärte am Rande der Weinvorstellung, dass es tatsächlich so etwas wie eine „Reichenhaller Weingeschichte“ gibt: „Denn bis ins Mittelalter hinein wurde auch rund um Reichenhall, zum Beispiel am Högl, Wein angebaut“, schilderte er.

Damals sei der Rebensaft noch das Getränk Nummer 1 gewesen, das erst später vom Bier abgelöst wurde. Kälteres Klima habe dazu geführt, dass der Weinanbau im heutigen Berchtesgadener Land schließlich zurückging. Umso lebhafter blühte anschließend der Import von Wein.

„Wurde Salz verschifft, kamen im Gegenzug immer andere Waren zurück“, informierte der Stadtarchivar. Darunter auch Wein, der häufig aus den Besitztümern des Klosters Sankt Zeno bei Krems im heutigen Niederösterreich stammte. So gesehen passt es gut, dass nun auch der Reichenhaller „St. Rupertus-Wein“ aus dieser Gegend stammt.

Die Winzerfamilie Greppel-Mayer aus Krustetten war zur Vorstellung angereist, genauso wie Josef Böck, der Bürgermeister der Marktgemeinde Paudorf, zu der der Ort gehört. Der verstand sich bestens mit Reichenhalls Stadtoberhaupt Dr. Herbert Lackner. Eine Städtepartnerschaft dürfte sich aber nicht anbahnen: „Dafür ist der Größenunterschied wohl zu groß“, sagte Böck. Paudorf hat gerade einmal 2500 Einwohner, Bad Reichenhall 17.000.

*(Auszug aus dem Reichenhaller Tagblatt)*



## „Holz verwenden ist gut für das Klima“

### INFO für alle Waldbesitzer!

Sie wollen Ihren Wald stabil und klimafit für die Zukunft machen? Sie wollen das Risiko z.B. für Borkenkäferbefall und Windwürfe reduzieren?

Dann besuchen Sie die Initiative Wald im Klimawandel unter [www.klimafitterwald.at](http://www.klimafitterwald.at)

Holen Sie sich wertvollen Rat und praktische Tipps für die Waldbewirtschaftung.



Erfahren Sie wer Ihre Ansprechpartner zum Thema Wald in Ihrer Region sind.

Teilen Sie Ihr schönstes Waldfoto und gewinnen Sie wertvolle Preise.

Erfahren Sie alle News und Termine zu Veranstaltungen rund um den Wald. Kommen Sie mit auf eine Reise durch ein ganzes Waldjahr!

## Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

**Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen.**

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt.

Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein!

Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von März bis Juli 2018 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren.

Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen.

Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben. Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen.

Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen.

Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung.

Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18.

Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien  
Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)  
E-Mail: [silc@statistik.gv.at](mailto:silc@statistik.gv.at), Internet: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)

## Starkniederschläge können Leben gefährden

### Jeder Mensch hat schon Niederschläge in Form von Regen oder Schneefall erlebt – stärker oder auch weniger stark.

Nicht jeder macht sich darüber Gedanken, dabei können Starkregen oder Starkschneefälle Gefahrensituationen wie Hochwässer, Hangrutschungen, Felsstürze, Gebäudeeinstürze und andere bedrohliche Situationen hervorrufen. Gerade Hochwässer haben eine Bedeutung in der Gefahreinschätzung für die niederösterreichische Bevölkerung. Und eben diese Hochwässer – aber auch Lawinen nach Starkschneefällen – können Gefahren für Leib und Leben bedeuten.

#### Starkregen

Für den Begriff des Starkregens existieren verschiedene Definitionen, die sich je nach Region auch deutlich unterscheiden können.

Eine Abgrenzung erfolgt oft nach der Niederschlagsintensität in Abhängigkeit von der Niederschlagsdauer.

Von Starkregen spricht man zum Beispiel bei einer Menge von mindestens 10 mm Niederschlag je Stunde. Starkregenereignisse können jedoch auch wesentlich heftiger ausfallen.

Ereignisse bei Gewittern, in denen in 30 Minuten 30 mm fallen, sind in Mitteleuropa noch relativ häufig, können aber bereits zu überfluteten Kellern führen. Immerhin ist das 30 Liter Wasser je Quadratmeter!

Je stärker und je länger anhaltend diese Ereignisse sind, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit ihres Auftretens. Kurze, aber heftige Niederschläge sind wahrscheinlicher als langanhaltende kräftige Niederschläge, die in wenigen Tagen in Mitteleuropa bis zu 200 mm Niederschlag bringen können.

Zuletzt waren langanhaltende Regenfälle im Jahr 2002 der Fall, wo dann weite Teile Niederösterreichs unter Wasser gestanden sind.

#### Starkschneefall

Starker Schneefall sorgt unter Winterurlaubern, Hoteliers und Gastronomen in den Winterschigebieten für Freude. Er bringt aber auch die verschiedensten Gefahren mit sich – von weitreichenden Verkehrsbehinderungen über Lawinenabgänge, Schneeverwehungen bei Sturm, bis hin zu Hochwasser bei Tauwetter.

Und nicht zu vergessen die Gefahren durch die enorme Schneelast auf den Dächern der Häuser. Zahlreiche Menschen waren bei solchen Ereignissen schon Tag und Nacht, oft bis zur Erschöpfung, mit dem Abschaufeln der Dächer beschäftigt. Wobei ungesicherte Personen oftmals abstürzten und sich schwere, manchmal sogar tödliche Verletzungen zuzogen.

Die Gefahr von Lawinen wiederum gilt in erster Linie für den Alpenraum (westliches Niederösterreich), während Schneeverwehungen vorwiegend im Flachland des östlichen Niederösterreichs wie etwa im Bezirk Bruck an der Leitha auftreten.

Von Starkschneefall spricht man, wenn in Lagen von über 800 Meter Seehöhe mehr als 30 Zentimeter Schnee in 12 Stunden fallen.

Die Gefahren ergiebiger Schneefälle oder Eisanlagerungen die immer dicker und somit schwerer werden, können durchaus Gebäude und Hochspannungsmasten zum Einsturz bringen. Somit steht auch die Gefahr eines mehr oder weniger großflächigen Blackouts wie zuletzt im November 2013 im Großraum von Gföhl im Raum.

#### Schutzstrategien gegen die Folgen

Lange Zeit wurde versucht, die Niederschlags- oder Schmelzwässer möglichst schnell abzuleiten. Dazu wurden Flüsse und auch die Überschwemmungsflächen hinter Dämme verbannt. Dadurch wurden aber die tiefer gelegenen Gebiete mit noch höheren (teils

wesentlich höheren!) Hochwasserpegeln belastet.

Hochwasserereignisse der letzten Jahre (2002: Kamp und Donau; 2006: Thaya-March-Hochwasser; 2009: Europahochwasser Donau, Moldau und Oder; 2013 Hochwässer in Deutschland, Polen, Österreich, Schweiz, Slowakei, Tschechien und Ungarn; 2017 in Oberösterreich) haben gezeigt, dass ein nachhaltiger Hochwasserschutz nur durch Kombination von Flächenmanagement im Einzugsgebiet, Bereitstellung von zusätzlichem Raum für Hochwasserprävention und Einsatz von technischen Lösungen zu erreichen ist.

Dazu gehört das Schaffen von neuen Rückhaltearealen wie auch die Rückbildung von ursprünglichen natürlichen Flussauen.

Wie können wir den privaten Bereich vor Starkregenfällen schützen?

Starke Regenfälle sorgen an vielen Stellen in Österreich immer wieder für überflutete Keller und Straßen.

Mit Hilfe einiger Präventionsmaßnahmen lassen sich Schäden durch solche Extremwetterereignisse zwar nicht vollständig eindämmen – sie bieten jedoch einen guten Schutz gegen künftige Unwetter in dieser Form.

Oftmals sind es bereits kleine Maßnahmen, die große Wirkung zeigen. Bei extremen Wettersituationen stellen vor allem abschüssige (Garagen-) Einfahrten eine große Gefahr dar. Das Gefälle kann bei Starkregen die beschleunigten Wassermassen binnen kürzester Zeit in die Garagen-, Keller- und Wohnräume ableiten.

Das vorsorgliche Absichern mit Sandsäcken nach Ankündigung einer Unwetterlage stellt bei dieser Schwachstelle, über die viele Häuser verfügen, bereits eine brauchbare Absicherung dar.

Den Rückfluss von Niederschlagswasser aus der Kanalisation in das Hausinnere können Sie wesentlich einfacher verhindern: Dazu empfiehlt sich der Einbau von sogenannten Rückstauklappen.

Der Investitionsaufwand ab 500 Euro sollte sich lohnen bedenkt man, dass Schäden in vielfacher Höhe entstehen können, wenn Wasser aus Toiletten oder Waschbecken ins Gebäudeinnere eintritt.

Grundwasserpumpensysteme sind nicht günstig, sorgen aber bei stark ansteigendem Grundwasserspiegel dafür, dass Keller – und im schlimmsten Fall sogar Erd- und Obergeschosse – nicht unter Wasser gesetzt werden. Notstromaggregate sorgen im Falle eines Stromausfalls für eine sichere Überbrückung.

Vor allem Unternehmen (wie etwa im IT-Bereich oder im Lebensmittelhan-

del), die auf die dauerhafte und stabile Stromversorgung angewiesen sind, sollten eine Investition in ein Notstromaggregat überdenken. Kleinere und kostengünstigere Modelle sind für den Wohnbereich durchaus empfehlenswert!

Details zum persönlichen Schutz vor Hochwässern können Sie im Selbstschutz-Ratgeber „Hochwasser“ nachlesen, den Sie über ihren örtlichen Zivilschutzbeauftragten der Gemeinde oder über den NÖ Zivilschutzverband beziehen können ([www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)).



*HAUSER Thomas, Landesgeschäftsführer  
Niederösterreichischer Zivilschutzverband  
Langenlebarnerstrasse 106, 3430 Tulln  
02272/61820 28, 02272/9005 13198  
0664/444489 [thomas.hauser@noezsv.at](mailto:thomas.hauser@noezsv.at)*



# Pittel+Brausewetter

[www.pittel.at](http://www.pittel.at)

„Ihr Partner für jede Auftragsgröße“

Hochbau • Tiefbau • Industriebau • Straßenbau • Brückenbau • Golfplatzbau



Handelsstraße 2, 3130 Herzogenburg, Tel.: 050 828-3100, [herzogenburg@pittel.at](mailto:herzogenburg@pittel.at)

## Kulturverein Paudorf

**Mit einer Vernissage, einem Kabarett und einer Lesung startete der Kulturverein Paudorf in die Frühjahrssaison 2018!**

Vernissage der beiden Paudorfer Malerkreise

100 begeisterte Kulturfans konnten am 26. Jänner bei der Vernissage der beiden Paudorfer Malerkreise begrüßt werden. Für die musikalische Umrahmung sorgte ein Ensemble der Musikschule Paudorf. Nina Grubmüller und Annika Kral begeisterten das Publikum mit schwungvollen Melodien auf ihren Querflöten.

Liselotte Zeller Mayer, die „Chefin“ des Malerkreises, übermittelte in ihrer Laudatio die Begeisterung zur Hobbymalerei, welche die Künstler Abl Ruth, Bernhard Mathilde, Fink Regina, Funk Christine, Heinzl Anni, Helmreich Hedi, Höllmüller Brigitte, Joksch Sissy, Resch Elisabeth, Riegler Ilse, Scheinhart Evelyn, Schopper Elfriede, Siebenhandl Elisabeth, Wagner Rosa verbindet.



Fotos: Kulturverein Paudorf

Fisch-Grete war auf dem falschen Dampfer

In ihrem vierten Soloprogramm entführte Marion Petric am 16. Februar auf das Kreuzfahrtschiff „MS Mozzarella“, ein Narrenschiff mit Kurs auf pointenreiches Gewässer im schrillen Ozean!

An Bord traf die schusselige Bühnenfigur „Fisch Grete“ nicht nur sonderbare Crew-Mitglieder, skurrile Passagiere und Prominente auf Abwegen, sondern vor allem auch ihr

Alter Ego: Marion Petric.

Das Publikum fragte sich zu Recht: Werden auch Sirene Fischer und Rosalinde Rogers, Gerdas vergessene Schwester, Schiffbruch erleiden?



Ein gelungener und ausverkaufter Abend, bei dem die Lachmuskeln strapaziert wurden!

Fotos: Kulturverein Paudorf

Lesung „Fische im Mond“

Natascha Fox, die eigentlich Dr. Claudia Skopal heißt, hat sich die letzten 15 Jahre der Kinderliteratur verschrieben und legt jetzt ihren ersten Roman für Erwachsene vor.

„Fische im Mond“ ist die Geschichte eines zukunftsbegeisterten Kindes, das seine Träume auf dem Weg zum Erwachsenenwerden verloren hat.

Claudia Skopal begeistert mit ihrer Lesung und Markus Zahrl mit seiner einfühlsamen musikalischen Begleitung auf seinem Handpan und Saxophon das Publikum.

Die Besucher, die bei diesem Winterwetter den Weg in das Kienzl Museum gefunden haben, erlebten einen wundervollen Abend.

Bei einem Gläschen Wein signierte die Autorin die vor Ort erstandenen Bücher.



Fotos: Martin Skopal, Wachau.Photo



Im Namen des Kulturvereines Paudorf wüschte ich Dir/Ihnen ein frohes Osterfest und freue mich schon auf ein Wiedersehen bei einer unserer nächsten Kulturveranstaltungen im Wilhelm Kienzl-Museum.

Ingrid Pergher



Wasserversorgung  
Abwasserreinigung  
Abwasserbeseitigung  
Wasserbau  
Hydrogeologie, Geotechnik

Verfahrenstechnik, EMSR  
Elektro-, Energie- &  
Versorgungstechnik, Hochbau  
Landschaftsplanung  
Ortsraumgestaltung

**HYDRO**  
**INGENIEURE**  
UMWELTECHNIK GMBH

A-3504 Krems-Stein, Steiner Landstraße 27a, T +43 (0)2732 806-0  
W [www.hydro-ing.at](http://www.hydro-ing.at)



## Ergebnis Landtagswahl 2018

Datum	Berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig
18.1.2018	2194	1585 (72,24%)	1567	18

Partei	Stimmen
ÖVP	674 (43,01%)
SPÖ	491 (31,33%)
FPÖ	232 (14,81%)
GRÜNE	95 (6,06%)
NEOS	75 (4,79%)

Wahlsprenkel I: PAUDORF	
Partei	Stimmen
ÖVP	274 (41,27%)
SPÖ	216 (32,53%)
FPÖ	98 (14,76%)
GRÜNE	45 (6,78%)
NEOS	31 (4,67%)

Wahlsprenkel II: HÖBENBACH	
Partei	Stimmen
ÖVP	160 (48,48%)
SPÖ	85 (25,76%)
FPÖ	56 (16,97%)
GRÜNE	18 (5,45%)
NEOS	11 (3,33%)

Wahlsprenkel III: KRUSTETTEN	
Partei	Stimmen
ÖVP	130 (48,87%)
SPÖ	63 (23,68%)
FPÖ	40 (15,04%)
GRÜNE	18 (6,77%)
NEOS	15 (5,64%)

Wahlsprenkel IV: TIEFENFUCHA	
Partei	Stimmen
ÖVP	61 (36,97%)
SPÖ	66 (40%)
FPÖ	16 (9,7%)
GRÜNE	8 (4,85%)
NEOS	14 (8,48%)

Wahlsprenkel V: Meidling	
Partei	Stimmen
ÖVP	49 (34,51%)
SPÖ	61 (42,96%)
FPÖ	22 (15,49%)
GRÜNE	6 (4,23%)
NEOS	4 (2,82%)

**AKTION ! VORTEILSHAUS 127**  
 Individuell - kein Vorteilshaus gleicht dem anderen

HAUS STUFE 1 € 109.900,-

KOSTENLOS unseren Katalog anfordern:  
[www.konzept-haus.at](http://www.konzept-haus.at)

**KONZEPT HAUS**

3900 Krems • Tel. 02732 / 94 133 • office@konzept-haus.at

Z I E G E L F E R T I D H A U S

## Abfallstatistik 2015-2017

Paudorf	2015	2016	2017	kg/Einwohner
Restmüll	257.340	264.400	271.410	104,3
Bio	249.810	250.160	254.560	97,8
Altpapier	187.660	155.320	182.160	70,0
Gelber Sack/Tonne	19.560	17.960	19.855	7,6
Altglas	71.460	78.730	74.800	28,7
Dosen	9.492	9.482	10.054	3,9
Sperrmüll	96.110	90.340	97.190	37,3
Holz	127.060	149.750	159.810	61,4
Eisen	73.450	89.425	83.335	32,0
Strauchschnitt	354.340	487.790	476.020	182,9
Grasschnitt	37.920	52.790	57.890	22,2
Karton	43.440	47.460	47.470	18,2
Summe Problemstoffe	12.262	12.521	10.700	4,1
Summe Elektro-Schrott	37.300	36.577	32.360	12,4
<b>SUMME GESAMT</b>	<b>1.765.099</b>	<b>1.930.353</b>	<b>1.965.816</b>	<b>755,2</b>

## Pilotprojekt „Mehr Wissen – mehr Chancen“ an der NMS Furth

**Nur vier derartige Projekte laufen derzeit in ganz NÖ:**

Es handelt sich dabei um ein über zwei Jahre laufendes Programm, welches den Schülern in der 7. und 8. Schulstufe intensiv bei der Planung ihrer beruflichen Zukunft hilft. Neben dem herkömmlichen Berufsorientierungsunterricht, wie Betriebsbesichtigungen, Besuch der verschiedenen Info-Messen und den Berufspraktischen Tagen kam es bei diesem Projekt zu einer intensiven Zusammenarbeit mit regionalen Firmen.

Aus der näheren Umgebung sind hier Expert Menhart, Billa-Mautern neben fünf weiteren renommierten Betrieben aus dem Bezirk zu nennen. Über den gesamten Zeitraum wurden Schüler und Lehrer der NMS Furth von den Sozialpartnern Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer und Arbeitsmarktservice in für die Jugendlichen ansprechender Weise betreut.

Am Donnerstag, dem 1. März 2018, fand ein Abschlussfest in der Bezirksstelle der Wirtschaftskammer Krems statt, zu der Direktorin OSR Waltraud Aumüller alle am Projekt beteiligten Personen begrüßen durfte.



Ein frohes Osterfest  
wünscht die  
Marktgemeinde Paudorf



# ISOTHERM

lebensmittelreine  
Nut-Feder - Schimmelschutz  
Paneele [www.Isotherm.at](http://www.Isotherm.at)

20 Jahre  
Erfahrung



Paneele & Großfliesenplatten Gewerbeparkstr. 5, A-3500 KREMS +43/2732/76660

**VERKAUFS-PREISE** MONO Produktionslänge 810cm x100cm breit  
(auch 150cm möglich) **Gewicht ca. 5 kg/m<sup>2</sup>**

**Standardfarben:** weiß, elfenbein, berggelb, hellgrün, hellblau, hellgrau

Dämmstoff- stärke	m <sup>2</sup> exkl. MwSt.	270 cm Platte exkl.	270 cm Platte inkl.	405 cm exkl. MwSt.	810 cm exkl. MwSt.	u-Wert * In der Praxis
EPS 20	€	€	€	€	€	
1 cm	53,-	143,-	171,60	215,-	430,-	3,6
2 cm	54,-	146,-	175,20	219,-	438,-	1,8
3 cm	55,-	149,-	178,80	223,-	446,-	1,2
4 cm	56,-	151,-	181,20	227,-	454,-	0,9
5 cm	57,-	154,-	184,80	231,-	462,-	0,72
6 cm	58,-	157,-	188,40	235,-	470,-	0,6
8 cm	60,-	162,-	194,40	243,-	486,-	0,45
10 cm	62,-	167,-	200,40	251,-	502,-	0,36
12 cm	64,-	173,-	207,60	259,-	518,-	0,3
15 cm	67,-	181,-	217,20	271,-	542,-	0,24
20 cm	72,-	194,-	232,80	292,-	583,-	0,18
*25 cm	83,-	224,-	268,80	336,-	672,-	0,14

Für Warmwasser Schwimmhallen, Dusche, Bad, Wohn-Keller.... Dunstige Feuchträume  
Die dampfdichte Innendämmung mit reiner Fertigoberfläche – perfekt schimmelsicher!

**DUO = 2. Seite beschichtet für Lebensmittelechte Nassraum Trennwände**

Mehrpreis	27,30	73,70	110,60	221,10
-----------	-------	-------	--------	--------

Großfliesenplatten 2,3 mm stark - 3,14 kg/m<sup>2</sup> ideal über alte Fliesen! sind 80cm Ø gerollt lieferbar

**SGP Großfliesenplatte** 330x125 cm x 2,3 mm **Plattenpreis 144,40 €**  
**SGP XL** 550x125 cm x 2,3 mm **Plattenpreis 275,00 €**  
**SGP XXL** 275x150 cm x 2,3 mm **Plattenpreis 165,00 €**



**Endlosfliese GL**

120 cm breit 200 m Rolle=240 m<sup>2</sup> weiß strukturiert 14,90 €/m<sup>2</sup>  
 120 cm breit auf Wunschlängen zugeschnitten 16,90 €/m<sup>2</sup>



**Wasserdicht, einfach abwischen, glatt, hart, Salz-Säure-aromatenfest,  
 UV-stabil, schlagfest, für immer rostfrei!  
 Durch Titandioxyd pilzhemmend!**

Bei Sonderlängen und -farben werden ganze Produktionslängen verrechnet.

**Extras gegen Mehrpreis:**

- ✚ **Extra-schlagfest Verdickung bzw. Bodenpaneel-Mehrpreis:** € 6,70 /m<sup>2</sup>
- ✚ **Sonderfarben-Mehrpreis:** € 2,50 /m<sup>2</sup> Helle Soft-Pastelltöne  
 € 12,70 /m<sup>2</sup> Intensiv -RAL-Farben  
 € 13,70 /m<sup>2</sup> Intensive Rottöne
- ✚ **Marmorierung-Mehrpreis:** € 16,60 /m<sup>2</sup> für Marmorlook
- ✚ **Elektro-Wärme-Mehrpreis:** € 99,00/m<sup>2</sup>

*Als Preis mit Markt - ab Werk Krems  
 beschriften Sie die Adresse!*

**APRIL 2018 AKTION: AB NETTO- WARENWERT 3.000 € FRACHTFREI – LIEFERUNG  
 UND – 10 % BAU-SANIERUNGS-RABATT**

PREISLISTE: 4/18

Rechnen Sie bitte mit einem wirtschaftlichen Wärme-Dämm-Verrögen von 3 Grad pro cm Dämmstärke  
 Also 4cm = 12 Grad 6 cm = 18 Grad 10 cm = 30 Grad (Kühnau) 15cm = 45 Grad